

Person, Subjekt, Bürger

Zur Legitimation von Strafe

Von

Michael Pawlik



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	9
1. Die Aufgabe der Strafrechtstheorie	9
2. Alltagssprachlicher Gehalt des Begriffs der Kriminalstrafe	14
3. Präventive und retributive Strafrechtstheorien	18
II. Strafe als Präventionsinstrument?	21
1. Charakter der Präventionslehren	21
2. Die negative Generalprävention	23
3. Die Spezialprävention	29
4. Die positive Generalprävention	35
III. Vergeltung durch Strafe?	45
1. Renaissance der Vergeltungstheorie?	45
2. Vergeltung als unhintergehbare Bestandteil unserer kulturellen Identität?	48
3. Wiederherstellung des Rechts durch Strafe?	54
a) Vom Ausgleichs- zum Wiederherstellungsgedanken	54
b) Das sozialpsychologische und das kommunikationstheoretische Verständnis des Wiederherstellungsgedankens	58
c) Schwierigkeiten dieser Auffassungen	65
d) Das Anerkennungstheoretische Modell und seine Probleme	69

IV. Strafe als Wiederherstellung des Rechts als Recht	75
1. Mehrdeutigkeit des Anerkennungsbegriffs	75
2. Das Unrecht der Person, des Subjekts und des Bürgers	76
a) Personale und subjektbezogene Zurechnung	76
b) Die Zurechnung zum Bürger	82
3. Strafe als Reaktion auf ein Unrecht des Bürgers	88
Literaturverzeichnis	99